Objekt:	Mechanische Rechenmaschine „Multisumma GT 24“
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Jugendstil bis Gegenwart
Inventarnummer:	2000.492

Beschreibung

Mit der elektromechanischen Rechenmaschine „Multisumma GT 24“ kann man addieren, subtrahieren und multiplizieren. Der Designer Marcello Nizzoli (1887–1969), ursprünglich Maler, Architekt und Grafiker, war seit den 1930er Jahren zuerst hauptverantwortlich für das visuelle Erscheinungsbild der Mailänder Firma Olivetti, dann auch deren leitender Berater für das Produktdesign. In den 1950er Jahren gestaltete er zahlreiche Schreib- und Rechenmaschinen, deren Design sich durch eine skulpturale, organische Anmutung auszeichnet. Doch nicht nur die Funktionalität und das äußere Erscheinungsbild mit seiner harmonischen Farbkombination und der klaren Tastenordnung waren sein Anliegen, sondern auch die Einbeziehung der industriellen Fertigungsprozesse. Die Firma Olivetti war bis in die 1960er und 1970er Jahre hinein weltweit führend auf dem Büromaschinensektor und schaffte es, durch die Zusammenarbeit mit den renommiertesten italienischen Designern wie Ettore Sottsass, Marco Zanuso und Mario Bellini immer wieder, mit innovativen Entwürfen erfolgreich auf den Markt zu kommen.

Schenkung aus Privatbesitz, 2000.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Kunststoff
Maße:	Höhe 25,6 cm, Breite 24,5 cm, Tiefe 43,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1956
	wer	Marcello Nizzoli (1887-1969)
	wo	Italien

Hergestellt	wann	1956
	wer	Olivetti (Unternehmen)
	wo	Ivrea

Schlagworte

- Mathematik
- Produktdesign
- Rechenmaschine
- Rechnen

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 137